

Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 25. November 2020

Geschäftsnummer: 2020.GSI.1405

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI): Ausgabenbewilligung für die ICT-Fachapplikationen GSI. Rahmenkredit 2021-2023

1. Gegenstand

Mit diesem Rahmenkredit bewilligt der Grosse Rat einen Kostenrahmen von **CHF 23'638'000**, davon **CHF 15'195'000 einmalig und CHF 8'443'000 wiederkehrend (2021: CHF 2'771'000; 2022/2023 je: CHF 2'836'000)**, für Ausgaben für Projekte, Weiterentwicklung, Beratung, Betrieb und Wartung für die ICT-Fachapplikationen der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) in den Jahren 2021-2023. Diese ICT-Leistungen dienen der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der GSI.



2. Rechtsgrundlagen

- Verfassung des Kantons Bern vom 6. Juni 1993 (KV, BSG 101.1), Art. 76 Bst. e
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0), Art. 46, 47, 48 und 53
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1), Art. 139, 141, 145, 147 Abs. 3, 149 und 154a
- Verordnung vom 24. Januar 2018 über die Informations- und Telekommunikationstechnik der Verwaltung (ICTV; BSG 152.042), Art. 8 Abs. 1 Bst. d
- Verordnung vom 29. November 2000 über die Organisation und die Aufgaben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (OrV GSI; BSG 152.221.121), Art. 8

3. Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

Neue, einmalige Ausgaben (Art. 46, 48 Abs. 1 Bst. a FLG):	CHF	15'195'000
Neue, wiederkehrende Ausgaben (Art. 47, 48 Abs. 1 Bst. a FLG):	CHF	2021: 2'771'000 2022: 2'836'000 2023: 2'836'000
Total zu bewilligender Kredit	CHF	23'638'000

4. Massgebende Kreditsumme

Neue, einmalige Ausgaben:	CHF	14'069'800
zuzüglich Reserve von 8 % auf einmaligen Ausgaben:	CHF	1'125'200
Neue wiederkehrende Ausgaben:	CHF	2021: 2'771'000 2022: 2'836'000 2023: 2'836'000
Total wiederkehrende und einmalige Ausgaben	CHF	23'638'000

Die Mittel sind (ohne die Reserve) im Budget bzw. Finanzplan eingestellt. Die Aufteilung auf die Erfolgsrechnung (ER) und die Investitionsrechnung (IR) erfolgt gemäss aktuellem Kenntnisstand. Für den Fall, dass die Reserve beansprucht wird, werden die Ausgaben nach Möglichkeit intern kompensiert.

5. Kreditart / Konto / Produktgruppe / Rechnungsjahr

Rahmenkredit für die Jahre 2021-2023.

Die Ausgaben verteilen sich voraussichtlich auf folgende Kostenarten:

Kostenart	Kostenartenbezeichnung
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals
310005	Betriebs- / Verbrauchsmaterial Informatik
311300	Hardware
311800	Immaterielle Anlagen Software
313030	Telekommunikationskosten
313210	Informatikdienstleistungen Dritte (Beratung + Honorare)
313300	Informatik-Nutzungsaufwand: Bedag AG
313320	Informatikdienstleistungen Dritte (Betrieb)
313330	Informatikdienstleistungen Dritte (Wartung)
313340	Informatikdienstleistungen Dritte (Weiterentwicklung)
315300	Informatik-Unterhalt (Hardware) VV
315800	Unterhalt Immaterielle Anlagen VV
316105	Mieten / Benützungskosten Informatik
390700	Vergütung von ICT-Dienstleistungen (Aufwand)
506200	Informatik-Geräte aller Art
520000	Immaterielle Anlagen/Software

Der Kredit betrifft folgende Produktgruppen:

Organisationseinheit	Generalsekretariat		
Produktgruppe	Führungsunterstützung, rechtliche und weitere Dienstleistungen (Nr. 9185)		
in CHF inkl. MwSt	2021	2022	2023
Einmalige Ausgaben	7'290'000	3'317'000	2'941'000
<i>davon IR</i>	3'288'000	1'068'000	1'068'000
Wiederkehrende Ausgaben	2'355'000	2'420'000	2'420'000
<i>davon IR</i>	0	0	0
Total	9'645'000	5'737'000	5'361'000
<i>davon IR</i>	3'288'000	1'068'000	1'068'000
Total exkl. Reserve	20'743'000		

Organisationseinheit	Kantonsapothekeramt (für Kant. Ethikkommission KEK)		
Produktgruppe	Heilmittelsicherheit/Qualitätssicherung (Nr. 9125)		
in CHF inkl. MwSt	2021	2022	2023
Einmalige Ausgaben	0	0	0
<i>davon IR</i>	0	0	0
Wiederkehrende Ausgaben	6'000	6'000	6'000
<i>davon IR</i>	0	0	0
Total	6'000	6'000	6'000
<i>davon IR</i>	0	0	0
Total exkl. Reserve	18'000		

Organisationseinheit	Alters- und Behindertenamt (für Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee HSM, Zentrum für Sozial- und Heilpädagogik Landorf Köniz-Schlössli Kehrsatz ZSHKK und Schulheim Schloss Erlach SHE)		
Produktgruppe	Angebote für Menschen mit einem Pflege-, Betreuungs-, besonderen Bildungsbedarf (Nr. 9175)		
in CHF inkl. MwSt	2021	2022	2023
Einmalige Ausgaben	90'600	90'600	340'600
<i>davon IR</i>	0	0	250'000
Wiederkehrende Ausgaben	410'000	410'000	410'000
<i>davon IR</i>	0	0	0
Total	500'600	500'600	750'600
<i>davon IR</i>	0	0	250'000
Total exkl. Reserve	1'751'800		

Hinweis:

Voraussichtlich per 1.1.2022 wird die Verselbständigung von HSM, ZSHKK und SHE erfolgen. Aufgrund des Vorsichtsprinzips werden die Plandaten im Beschluss belassen.

Total Kreditbetrag			
in CHF inkl. MwSt	2021	2022	2023
Einmalige Ausgaben	7'380'600	3'407'600	3'281'600
<i>davon Investitionsrechnung (IR):</i>	<i>3'288'000</i>	<i>1'068'000</i>	<i>1'318'000</i>
Wiederkehrende Ausgaben	2'771'000	2'836'000	2'836'000
<i>davon IR</i>	0	0	0
Total pro Jahr	10'151'600	6'243'600	6'117'600
Kreditbetrag exkl. Reserve	22'512'800		
<i>davon IR</i>	<i>5'674'000</i>		
<i>zuzüglich Reserve von 8% auf den einmaligen Ausgaben</i>	<i>1'125'200</i>		
Kreditbetrag inkl. Reserve	23'638'000		

Der Kreditbetrag von CHF 23'638'000 umfasst:

- | | | |
|--|-----|-----------|
| - wertvermehrnde Investitionen (Weiterentwicklung, Projekte) von | CHF | 5'424'000 |
| - werterhaltende Investitionen (übrige Investitionen) von | CHF | 250'000 |

Der vorliegende Kredit löst einen ordentlichen Abschreibungsaufwand von CHF 4'947'000 in den Jahren 2021-2023 aus (CHF 1'404'000 im 2021, CHF 1'693'000 im 2022 und CHF 1'850'000 im 2023).

Hinweis: Das Projekt NFAM (Neue Fachapplikation Migration), bei welchem ein Anlagen-Transfer über CHF 3'300'000 von der SID zur GSI per 01.01.2021 stattfindet, führt zu jährlichen Abschreibungen von CHF 660'000. Die Mittel sowohl in der Investitionsrechnung wie auch in der Erfolgsrechnung wurden im Rahmen des Planungsprozesses 2020 haushaltneutral von der SID zur GSI transferiert.

Die Nutzungsdauer (Abschreibungsdauer) beträgt durchschnittlich 5 Jahre. Aufgrund der vorgesehenen Nutzungsdauer der hier zu bewilligenden Applikationen wird auch nach dem Jahr 2023 noch Abschreibungsaufwand anfallen.

6. Für die Verwendung und die Verlängerung der Gültigkeitsdauer zuständiges Organ

Zuständig für die Mittelverwendung im Sinne von Art. 53 Abs. 2 Bst. a FLG sind die unter Ziffer 5 bezeichneten Organisationseinheiten. Diese Organisationseinheiten tätigen Ausführungsbeschlüsse im Rahmen des Kreditbetrags ihrer Produktgruppen gemäss Ziffer 5.

Allfällige Verschiebungen zwischen den Produktgruppen werden von der Vorsteherin oder vom Vorsteher der GSI bewilligt.

7. Folgekosten

Die hier bewilligten neuen Ausgaben für Projekte und die Weiterentwicklung (einschliesslich Neuanschaffung) von ICT-Lösungen können zu Folgekosten insbesondere für Betrieb, Wartung und Lizenzen führen. Die Folgekosten können noch nicht im Einzelnen beziffert werden, weil sie sich in der Regel erst aus den Projekten ergeben, deren Durchführung mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt wird. Die Folgekosten bewegen sich jedoch voraussichtlich in der Grössenordnung der Ausgaben für Betrieb, Wartung und Lizenzen der heute eingesetzten ICT-Lösungen.

8. Finanzreferendum

Diese Ausgabenbewilligung untersteht der fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt zu publizieren.

Bern, 25. November 2020

Im Namen des Grossen Rates

Der Präsident: *Costa*

Der Generalsekretär: *Trees*



Fakultatives Finanzreferendum

Gegen diesen Ausgabenbeschluss, welcher in der Wintersession 2020 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10 000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist: 23. Dezember 2020

Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur
Beglaubigung bei der Gemeinde deponiert): 23. März 2021

Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der
Staatskanzlei: 22. April 2021